

3. LIGA

Bittere Niederlage für USV II

STEINACH - Nach zögerlicher Anfangsphase beherrschte der USV Eschen-Mauren II den gastgebenden FC Steinach mehrheitlich, musste am Ende aber eine vermeidbare 2:3-Niederlage einstecken.

• Oliver Beck

Die erste halbe Stunde ging an der USV-Truppe komplett vorbei, ehe sich die Weiss-Schützlinge besannen und langsam ins Spiel fanden. Just in jener Phase, als Eschen-Mauren zusehends mehr vom Spiel hatte, markierten die Gastgeber das 1:0 durch einen Kopfballtreffer (34.). Der USV liess sich davon allerdings nicht beirren und erarbeitete sich in der Folge einige hochkarätige Torchancen. Auch nach dem Pausentee machten die Unterländer dort weiter, wo sie zuvor aufgehört hatten. Die Belohnung für die stetigen Bemühungen folgte in der 57. Minute in Form des 1:1-Ausgleichs durch Mirco Stoffel. Als Yesil zwölf Minuten später gar das 1:2 für die Gäste erzielte, währte wohl nicht nur Trainer Weiss seine Schützlinge «auf dem richtigen Weg.»

Doch statt den Vorsprung auszubauen oder zumindest über die Runden zu bringen riss beim USV mit dem überraschenden 2:2 (83.) plötzlich der Faden. Als der Schiedsrichter auch noch über Gebühr nachspielen liess, nahm das Unheil vollends seinen Lauf und Steinach erzielte in der 92. Minute den glücklichen 3:2-Siegtreffer. «Das war eine bittere Niederlage. Wir hätten mindestens einen Punkte machen müssen, was auch gerechter gewesen wäre», beurteilte Weiss das Spiel.

Telegramme

Schaan - Diepoldsau 3:3 (2:1)
Sportplatz Rheinwiese Schaan; gut bespielbares Terrain, 100 Zuschauer.
FC Schaan: Düster, Wenaweser, Schweiger, Schoch (70. Walsler); Vuksic (80. Tuor), Tomas, Wille, Frick, Flatscher/Bogojevic.
Gelbe Karten für Schaan: Frick, Wenaweser; Diepoldsau: 1. Bemerkungen: FC Schaan ohne Urschütz und Vogt (gesperrt), M. Walsler (abwesend), Frommelt und Bicker (verletzt), Diepoldsau komplett, Platzverweis für Frick (92. Reklamieren).
Tore: 18. Bogojevic (Elfmeter) 1:0, 24. 1:1, 43. Bogojevic 2:1, 55. Züger 3:1, 65. 3:2, 77. 3:3.

Triesenberg - Rapperswil 1:3 (1:2)
Sportplatz Leitawis, ca. 80 Zuschauer, SR Schoop Matthias.
FC Triesenberg: O. Gassner; Zeder, Aemisegger (69. Roman Beck), Becker, Tschikof, Willi, Antle (46. Franz Schädler), Benz, Sele, Tschumper, Piccini.
Bemerkungen: Triesenberg ohne M. Gassner, Roger Steuble, Thomas Hanselmann (alle verletzt) und Reto Bühler (krank). Rote Karte: Franz Schädler (87. Tätlichkeit am Schiedsrichter).
Tore: 0:1 12.; 1:1 21., Piccini; 1:2 38.; 1:3 90.

Steinach - USV Eschen-Mauren II 3:2 (1:0)
USV: M. Büchel; Schraner, Kaiser, R. Bieberschulte; Stoffel, S. Bieberschulte (60. Yesil), Örgen, Reis; Troisio; Kohler, D. Meier (85. Prezza).
Gelbe Karten für USV: Reis, S. Schraner, Kohler, Örgen.
Tore: 34. 1:0, 57. Stoffel 1:1, 67. Yesil 1:2, 83. 2:2, 92. 3:2.

Niederurnen - Triesen 2:2 (0:2)
Sportanlage Allmeind, ca. 100 Zuschauer; SR Mosimann Stefan.
FC Triesen: Troisio, Mlikota (10. Simon Schädler), Hefli, Erne, Sele, Kündli (73. Memedi), Burgmeier, Cortese, Giurgola, Beck, Krizanac.
Bemerkungen: Triesen ohne Mijic (verletzt), Hutter und Büchel; drei gelbe Karten (Giurgola, Krizanac, Beck) sowie eine gelbrote Karte (Sele) gegen Triesen sowie zwei gelbe Karten gegen Niederurnen: Pflostertreffer Giurgola (25.).
Tore: 0:1 3. Hefli; 0:2 20. Krizanac; 1:2 62.; 2:2 78.

Tabellen

3. Liga, Gruppe 2
Näfels - Gams 1:1, Triesenberg - Rapperswil 1:3, Niederurnen - Triesen 2:2, Grabs - Trübbach 2:2, Buchs - Weesen 1:2, Walenstadt - Eschenbach 1:2.

1. Buchs	14	37:17	28
2. Grabs	14	38:21	28
3. Eschenbach	14	29:22	26
4. Triesenberg	14	33:22	23
5. Niederurnen	14	33:17	21
6. Triesen	14	32:20	21
7. Weesen	14	18:24	18
8. Gams	14	21:30	16
9. Näfels	14	16:38	13
10. Rapperswil	14	18:43	12
11. Walenstadt	14	29:35	11
12. Trübbach	14	21:36	11

3. Liga, Gruppe 3
Rorschach - Staad 1:7, Romanshorn - Montlingen 1:0, Schaan - Diepoldsau 3:3, Scintilla - Rheineck 1:3, Steinach - Eschen-Mauren 3:2, Au-Herbrugg - Heiden 1:3.

1. Montlingen	14	33:22	32
2. Diepoldsau	14	57:20	31
3. Rheineck	14	28:20	25
4. Schaan	14	22:21	23
5. Staad	13	31:16	22
6. Eschen-Mauren	14	25:23	20
7. Rorschach	14	28:28	18
8. Romanshorn	14	16:28	17
9. Steinach	14	28:35	15
10. Au-Herbrugg	14	22:40	14
11. Heiden	13	21:39	12
12. Scintilla	14	17:36	8

3:1-Führung verschenkt

3. Liga: FC Schaan spielt gegen FC Diepoldsau 3:3-Unentschieden

SCHAAN - Der FC Schaan verschenkte beim Heimspiel gegen den FC Diepoldsau grosszügig Punkte. Nach der 3:1-Führung gewährten die Schaaner den Gästen das 3:3-Remis. Daniel Bogojevic und Roger Züger trafen für die Schaaner.

• Fabio Corba

Entsprechend enttäuscht zeigte sich Schaan-Trainer Roland Jäger, der zumindest punktuell gute Ansätze hervorzuheben hatte. «Eine 3:1-Führung in einem Heimspiel muss man einfach über die Zeit schaukeln. Wir haben in vielen Bereichen des Spiels gute Ansätze gezeigt doch hier haben meine Jungs die nötige Cleverness vermissen lassen. Das Resultat geht auf Grund des Spiels soweit in Ordnung», bilanzierte Jäger nach dem Schlusspfiff.

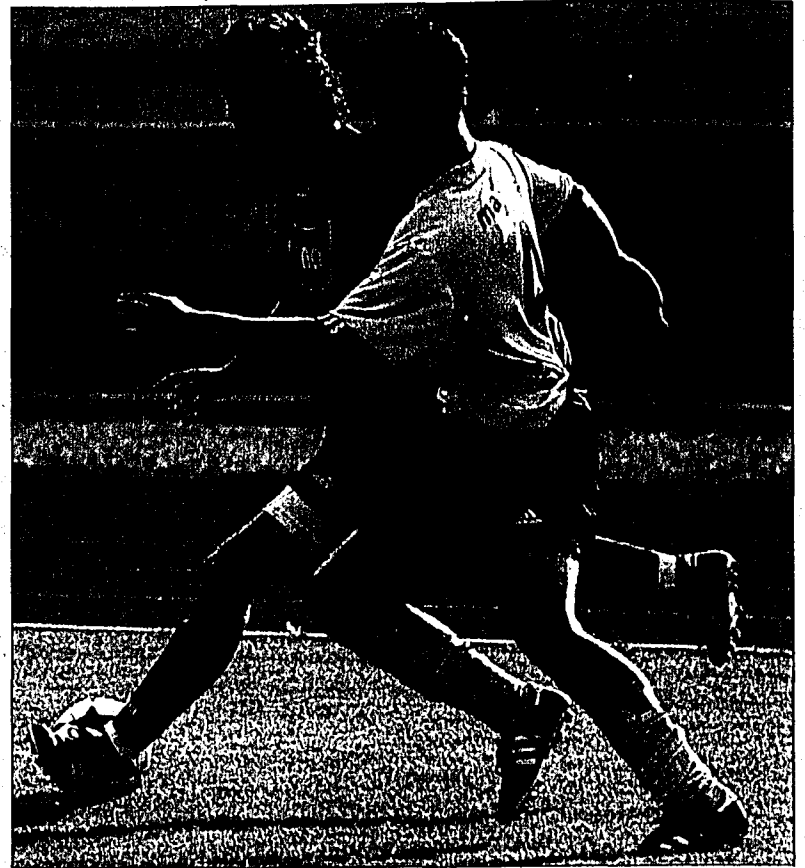
Halbzeitführung

Diepoldsau war der erwartete aussässige Gegner und das erste Tor

war ein Indiz für die zweikampfbetonte Gangart des Gegners. Den Elfer, den Daniel Bogojevic zur 1:0-Führung (18.) nutzte, war zwar sehr streng gepfiffen, doch insgesamt fiel die Führung der Schaaner verdient aus. Auch in der Halbzeit stimmte das Resultat aus Schaaner Sicht. Mit der 2:1-Pausenführung stimmte der FCS-Fahrplan. Und in der zweiten Spielhälfte schien die Sonne für den FCS noch heller. Dieses mal war es Roger Züger, der seine Chance zum 3:1 nutzte. Doch dann schlich sich beim FCS «die Angst vor dem Gewinnen» (Jäger) ein.

Siegtreffer auf dem Fuss

Diepoldsau schaffte nochmals den Anschluss. Ex-Vaduz Spieler Joachim Moitzi schaffte schliesslich das 3:3 (77.). Damit war die Partie resultatmässig zu Ende. Kurz vor Spielende hatte der FCS den Siegtreffer sprichwörtlich auf dem Fuss. Doch der stramme Schuss von Vuksic wurde vom Gästekeeper glänzend gehalten.



Schaan musste in der Schlussphase noch den Ausgleich hinnehmen.

Unnötige Triesenberger Niederlage

3. Liga: Triesenberg verliert zuhause gegen Rapperswil mit 1:3 (1:2)

TRIESENBERG - In einer hektischen Partie verlor der FC Triesenberg gegen den Tabellenletzten FC Rapperswil mit 1:3-Toren. Trotz einer Mehrzahl an Chancen vermochten es die Berger nicht, die mit spielerisch limitierten Mittel auftretenden Gäste zu besiegen.



Triesenberg erwischte keinen guten Frühjahrs-Auftakt.

Es war gleich von Beginn weg einiges los in Triesenberg. Rapperswil erzielte schon nach fünf Minuten das erste Tor der Partie, doch zum Glück für Triesenberg entschied der Unparteiische auf Offside. Wenig später hatte Tschumper innert einer Minute zweimal die Führung für Triesenberg auf dem Fuss, doch beide Male wurde er von den Zuspielern überrascht. Nach einem Abwehrschnitzer gingen die Gäste nach 12 Minuten in Führung. Diese entsprach nicht dem Spielverlauf, dennoch schien es dem Spiel der Gastgeber gut zu tun. Triesenberg drückte nun aufs Tempo. Zeder mit einem Hammer aus gut und gerne 25 Metern in die Latte und Tschumper mit einer guten Gelegenheit hatten den Ausgleich auf dem Fuss. Doch es war Piccini vorbehalten, den Torwart mit einem Kopfball-Lob zum 1:1 zu bezwin-

gen (21.). Nur eine Zeigerumdrehung später hatte Tschikof sogar die Führung auf dem Fuss, doch nach einem schönen Spielzug scheiterte er am Torwart. Völlig entgegen dem Spielverlauf gingen die Gäste aus Rapperswil nach 38 Minuten erneut in Führung. Wieder konnte eine Unkonzentriertheit in der Berger Hintermannschaft, die ansonsten gut postiert war, ausgenutzt werden (1:2). Die letzte Chance vor dem Tee hatte Tschumper, dessen Bogenball von der Latteoberkante ins Aus sprang (42.).

Mit der Einwechslung von Franz Schädler kam in der 2. Halbzeit

nochmals etwas Schwung in die Partie. Nach 52 Minuten hatte eben erwähnter Schädler die Chance zum Ausgleich, die er jedoch vergab. Nur wenig später (54.) hätte ein Rapperswiler beinahe ins eigene Tor getroffen, doch die Abwehraktion strich um Zentimeter am Pfosten vorbei. Als Triesenberg den Druck erhöhte, wurde die Abwehr zeitweise aufgelöst, wodurch Rapperswil immer wieder zu guten Konterchancen kam. Es schaute jedoch nichts Zwingendes heraus für die Gäste. Die Abel-Elf warf nun alles nach vorne und suchte den Ausgleich. Der ansonsten unsicher wir-

kende Gäste-Torwart verhinderte jedoch mit einer Glanztat den Ausgleich (66.). Nur wenig später schien der Ausgleich dennoch Tatsache zu sein. Franz Schädler wurde von Tschumper herrlich freigespielt und kam am Fünfmeteraum völlig freistehend zum Abschluss, er setzte den Ball jedoch an den Pfosten anstatt ins leere Gehäuse (70.). Und auch Tschikof konnte mit der nächsten Aktion den Ball nicht im Netz unterbringen (71.). Anschliessend besaßen die Gäste ihre bis dahin beste Gelegenheit, als ein Angreifer den herauseilenden Gassner im FCT-Tor umspielte und aus halblinker Position das Kunststück fertig brachte und den Ball am leeren Tor vorbeischoss (75.).

Rot für Schädler

Eine Dummheit von Franz Schädler verhinderte in der Schlussphase einen letzten Ansturm der Gastgeber. Nachdem er mit einer Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden war, griff er diesen tätlich an, was der Unparteiische mit der Roten Karte bestrafte. In der Nachspielzeit gelang den Gästen aus Rapperswil gar noch das 1:3. Triesenberg wurde somit im Kampf um den Aufstieg zurückgebunden. (ms)

2:0 aus der Hand gegeben

3. Liga: Triesen erreicht in Niederurnen ein 2:2

NIEDERURNEN - Der FC Triesen hätte sich mit einem Sieg oben zurückmelden können, doch es reichte gegen den FC Niederurnen nur zu einem 2:2-Unentschieden. Die Tore für Triesen markierten Hefli und Krizanac.

Das Spiel hatte kaum begonnen und schon führten die Gäste aus Triesen. Einen lang gezogenen Eckball köpfte Mlikota (er verletzte sich bei dieser Aktion und musste kurze Zeit später ausgewechselt werden) zur Mitte und Hefli markierte das 0:1 (3.). Mit der Führung im Rücken konzentrierten sich die Trieser aufs Verteidigen, was vorerst gut klappte. Nach 20 Minuten konnte

Krizanac alleine aufs FCN-Gehäuse losziehen und schob gekonnt zum 0:2 ein. Und nur wenig später hätte der quirlige Giurgola beinahe auch noch das 0:3 erzielt, doch er traf nur den Pfosten (25.). In der Folge hatten die Gastgeber ihre stärkste Phase und der FC Triesen wurde weit nach hinten gedrängt. Doch entweder war die Abwehr oder ansonsten der starke Troisio zur Stelle. Beim besten Angriff der Glarner rettete Troisio mirakulös zur Ecke (28.). Bis zum Tee blieb es beim 0:2 für die Gäste, was auf Grund der Effizienz durchaus in Ordnung ging.

Nach dem Tee kontrollierte Triesen vorerst das Geschehen bis sie nach der Ampelkarte gegen Sele

dezimiert wurden (54.). In Überzahl machte der FC Niederurnen nun mächtig Dampf. Triesen konnte sich nicht mehr aus der Umklammerung befreien. Dennoch hatte das Heimteam Mühe sich Chancen herauszuspielen. Nachdem Troisio einen Abschlussversuch des FCN gerade noch zur Ecke abwehren konnte, war er nur zwei Minuten später nach einem Freistoss von der Seite machtlos gegen den 1:2-Abschlusstreffer (62.).

Lange Bälle auf Krizanac

Triesen suchte mit langen Bällen auf Krizanac immer wieder Entlastung, dieser war aber zu sehr auf sich allein gestellt, als dass er den

Ball lange hätte halten können. Nach 78 Minuten fiel der Ausgleich zum 2:2. Wie schon beim ersten Treffer der Glarner benötigten sie eine Standardsituation zum Erfolg. Nach einem Eckball stand der FCN-Spieler völlig frei und köpfte unhalbtbar zum Ausgleich ein. Triesen verteidigte diesen Punkt bis zum Schluss, dann aber mit allen Mitteln und hätte nach einem schnell vorgetragenen Konter in der Nachspielzeit durch Beck beinahe noch den Siegtreffer gelandet (92.). Auf Grund der Resultate im vorderen Tabellendrittel wäre ein Sieg Gold wert gewesen, auf Grund des Spielverlaufes muss der FCT aber mit einem Punkt zufrieden sein. (ms)